

Dabei handelt es sich nicht um einen einzelnen Mißgriff. Bei diesem Genossen handelt es sich tatsächlich um eine Erhöhung seiner Rente von monatlich 133 DM auf 180 DM.

Er wollte sich darauf an die Regierung wenden, worauf ihm Angestellte der Sozialversicherung und zwei Gewerkschaftsangestellte erklärten, das habe keinen Zweck, der Ministerpräsident sei so überlaufen, daß er für solche Sachen 30 Sekretäre habe. (Heiterkeit.)

Ich denke, wer so in der Verwaltung unseres Staates arbeitet, zeigt nur seinen vollkommenen Mangel an gesellschaftlichem Bewußtsein. Solche Arbeitsmethoden stärken nicht die Deutsche Demokratische Republik, sondern schwächen sie.

Ein offener Verstand und ein offenes Herz in allen Zweigen unserer Verwaltung gewinnen uns die Werktätigen, und jede Mark, die der Staat zur Verbesserung der Lebenshaltung der Werktätigen aufwendet, trägt hundertfältige Früchte und bringt uns neue Erfolge. (Lebhafter Beifall.)

Ich ziehe daraus eine weitere Lehre: Unsere Verwaltungsarbeit hat dem lebenden Menschen und nicht dem Papier zu dienen.

Ein anderes Beispiel: Unsere Wirtschaft benötigte für Sonderaufgaben im Schlußquartal eines der letzten Jahre den zusätzlichen Ausstoß von 16 000 Tonnen Grobbleche. In Verhandlungen und Beratungen erklärten mir alle zuständigen Verwaltungs- und technischen Fachleute unter Vorlage vieler Statistiken und technischer Nachweise, daß die Produktion an Grobblechen nicht um mehr als 9000 Tonnen gesteigert werden könne.

So gut organisierte und entwickelte Fachabteilungen wie heute hatten wir im Zentralkomitee der Partei damals noch nicht. Ich wandte mich also an die Gewerkschaften und an die Walzwerker selbst, legte ihnen die politische Bedeutung der Freundschaftsaufträge für unser Verhältnis zur Sowjetunion auseinander. Die Walzwerker versammelten sich in Hettstedt und schrieben mir nach eingehender Beratung:

„Wir sind uns bewußt“ — Genossen, ich bitte die Betonung dieses Wortes zu beachten -, „daß durch diese Maßnahmen in der Wirtschaft unsrerer Republik ein neuer Antrieb geschaffen wird und wir Stahl- und Walzwerker somit entscheidend für den Fünfjahrplan eintreten und den imperialistischen Kriegstreibern einen entscheidenden Schlag versetzen.“